

## AP 5\_1 - Wiesenpflege mit Freiwilligen

### BERICHT SALZWIESE OST UND WEST

**Datum:** 27.09. und 28.09.2019; 09 bis 17 Uhr

**Ort:** 1140 Wien, Salzwiese (Zufahrt Hüttergasse/Nördliche Randstraße)

**TN:** 4 TN, davon 3 mit Fotonachweis

---

#### Kurzbeschreibung:

- Größe: Zwei Flächen mit insgesamt 1,6 ha (Salzwiese Ost: 0,7 ha; West: 0,9 ha); sehr strukturreich mit (wasserführenden) Gräben, Kalktuffquelle und Bach, Gehölzinseln, Einzelgehölzen; langen Randlinien!
- Vegetation: (verschilfte) Pfeifengraswiesen und Übergänge zu Glatthaferwiesen, wärmeliebende Säume, Feldgehölzstreifen, Einzelgehölze
- Wiesen mit spezieller Hydrologie, am Fuße des Kolbeterberges, mittleres Besucheraufkommen

#### Ablauf Pflege:

- Vorarbeiten mit Motorsense (ausmähen von Randbereichen und Einzelgehölzen)
- Mahd durch Auftragnehmer mit Balkenmäher und Traktor mit Scheibenmähwerk
- Liegenlassen des Mähgutes für 2 bis 5 Tage, damit Kleintiere abwandern können
- Zusammenrechen und Schwaden durch freiwillige HelferInnen
- Pressen von Großballen und Lagern am Wiesenrand durch Auftragnehmer
- Das Mähgut wird abgeführt und kompostiert

#### Besonderheiten/Probleme Pflege:

- Schwierige Zufahrt – sehr nass (Gräben), schmale Wege
- Schwierige Mahdbedingungen für Maschinen – sehr nass, Bodenunebenheiten, Wurzelstöcke, umgestürzte Bäume, Brombeergebüsche
- tw. alte Entwässerungsgräben
- Verunreinigung des Mähgutes durch Hundekot

Es wurde nur am 27.09. ein Informationsstand der MA 22 mit Unterlagen zu Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz aufgestellt, da am 28.09. die Witterungsbedingungen zu schlecht waren. Die freiwilligen HelferInnen konnten auch Handschuhe, Rechen und Heugabeln für die Wiesenpflege übernehmen. Für die HelferInnen gab es dort Getränke.

Beim Termin waren ExpertInnen zum Thema Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz als Auskunftspersonen anwesend, die die anwesenden Freiwilligen über das Projekt und die Wiesenpflege informierten. Danach wurde gemeinsam das Mähgut zu Schwaden zusammengereicht und teilweise zu Haufen aufgefrottet.

## Fotodokumentation



Abb. 1: Vor der Mahd



Abb. 2: Bei der Mahd mit Motorsense



Abb. 3: Beim Rechen



Abb. 4: Beachflag bei der Mahd



Abb. 5: Schwaden



Abb. 6: Schwaden mit freiwilligen Helfern



Abb. 7: Vorbereitung für Abtransport mit Ladewagen



Abb. 8: Abtransport mit Ladewagen

## AP 5\_1 - Wiesenpflege mit Freiwilligen

### BERICHT SALZWIESE WEST MIT KALKTUFFBECKEN UND ZULAUF

**Datum:** 13.9.2019; 14 bis 18 Uhr und 10.07.2019

**Ort:** 1140 Wien, Salzwiese (Zufahrt Hüttergasse/Nördliche Randstraße)

**TN:** 9 TN, mit Fotobeleg

---

#### Kurzbeschreibung der Salzwiese West:

- Größe: Nördliche Flächen mit insgesamt 0,3 ha; fast völlig verschilft; mit Gehölzinseln und Einzelgehölzen; lange Randlinien!
- Kalktuffbecken mit Zulauf ca. 0,1 ha
- Vegetation: verschilfte Pfeifengraswiese, wärmeliebende Säume, Feldgehölzstreifen, Einzelgehölze
- Wiese mit spezieller Hydrologie, am Fuße des Kolbeterberges, geringes Besucheraufkommen

#### Ablauf Pflege:

- Vorarbeiten mit Motorsense (ausmähen von Randbereichen, Bachlauf und Einzelgehölzen)
- Mahd durch Auftragnehmer mit Balkenmäher
- Liegenlassen des Mähgutes für 2 bis 5 Tage, damit Kleintiere abwandern können
- Zusammenrechen und Schwaden durch freiwillige HelferInnen
- Das Mähgut wird vom Strategischen Partner MA 49 abgeführt und kompostiert

#### Besonderheiten/Probleme Pflege:

- Schwierige Zufahrt – sehr nass (Gräben), schmale Wege
- Kalktuffbecken und Zulauf sind nicht befahrbar und nicht durch Maschinen belastbar
- Schwierige Mahdbedingungen für Maschinen – sehr nass, Bodenunebenheiten, Wurzelstöcke, umgestürzte Bäume, Brombeergebüsche

Beim Pflgetermin konnten die freiwilligen HelferInnen Handschuhe, Rechen und Heugabeln für die Wiesenpflege übernehmen. Für die HelferInnen gab es Getränke.

Beim Termin waren ExpertInnen zum Thema Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz als Auskunftspersonen anwesend, die die anwesenden Freiwilligen über das Projekt und die Wiesenpflege informierten. Danach wurde gemeinsam das Mähgut zu Schwaden zusammengerechnet und aufgefrottet.

## Fotodokumentation



Abb. 1: Vor der Mahd



Abb. 2: Vor der Mahd 2



Abb. 3: Pflege des Quellbaches



Abb. 4: Bei der Pflege



Abb. 5: Mahd mit Motorsense



Abb. 6: Beim Rechen



Abb. 7: Schwaden mit freiwilligen Helfern



Abb. 8: Vorbereitung für Abtransport mit Plane



Abb. 9: Abtransport mit Plane



Abb. 10: Mahd Schilffläche



Abb. 11: Beim Schwaden



Abb. 12: Auffratten für die Abfuhr

## AP 5\_1 - Wiesenpflege mit Freiwilligen

### BERICHT SCHAFBERGWIESE

**Datum:** 13.09.2019; 14 bis 18 Uhr

**Ort:** 1170 Wien, Schafberg (Zufahrt Josef-Redlgasse)

**TN:** 25, davon 8 ohne Nachweis

---

#### Kurzbeschreibung:

- Größe: 2,3 ha; südexponiert und von Wald bzw. Gehölzen an drei Seiten umschlossen
- Vegetation: Glatthaferwiese und Trespenhalbtrockenrasen, Feldgehölzstreifen, Einzelgehölze
- Erholungswiese mit starkem Besucheraufkommen

#### Ablauf Pflege:

- Vorarbeiten mit Motorsense (ausmähen von Randbereichen und Einzelgehölzen)
- Mahd durch Auftragnehmer mit Traktor und Scheibenmäherwerk
- Liegenlassen des Mähgutes für 2 bis 5 Tage, damit Kleintiere abwandern können
- Zusammenrechen und Schwaden durch freiwillige HelferInnen
- Pressen von Großballen und Lagern am Wiesenrand durch Auftragnehmer
- Das Mähgut wird abgeführt und kompostiert

#### Besonderheiten/Probleme Pflege:

- Schwierige Zufahrtsbedingungen für Maschinen – schmale Gasse mit parkenden Autos
- Da es sich um eine beliebte Erholungswiese handelt, sind auch Müll, Hundekot und „Hundestöckchen“ eine Erschwernis
- Aufgrund der starken Belastung mit Hundekot kann das Mähgut nicht verfüttert, sondern muss kompostiert werden

Bei diesem Pflgetermin wurde ein Informationsstand der MA 22 mit Unterlagen zu Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz aufgestellt. Dort konnten die freiwilligen HelferInnen auch Handschuhe, Rechen und Heugabeln für die Wiesenpflege übernehmen. Ebenso gab es für die HelferInnen dort Getränke.

Beim Termin waren ExpertInnen zum Thema Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz als Auskunftspersonen anwesend, die die anwesenden Freiwilligen über das Projekt und die Wiesenpflege informierten. Danach wurde gemeinsam das Mähgut zu Schwaden zusammengereicht.

## Fotodokumentation



Abb. 1: Vor der Mahd



Abb. 2: Mahd durch Auftragnehmer



Abb. 3: Information vor der gemeinsamen Arbeit



Abb. 4: Beim Schwaden mit freiwilligen HelferInnen



Abb. 5: Informationsstand



Abb. 6: Ballen pressen



## AP 5\_1 - Wiesenpflege mit Freiwilligen

### BERICHT EISERNE HAND – WIESE NORD UND SÜD

**Datum:** 24.09.2019; 09 bis 16 Uhr

**Ort:** 1190 Wien, Eiserne Hand (Zufahrt Eisernenhandgasse/Stadtwanderweg 1)

**TN:** 5 TN, mit Fotonachweis

---

#### Kurzbeschreibung:

- Größe: Zwei Flächen mit insgesamt 1,2 ha; tw. sehr steil und von Wald umschlossen
- Vegetation: lückige Trespenhalbtrockenrasen, wärmeliebende Säume, Feldgehölzstreifen, Einzelgehölze
- Wiesen in ehemaligen Weinbaulagen am Fuße des Kahlenberges, geringes bis mittleres Besucheraufkommen

#### Ablauf Pflege:

- Vorarbeiten mit Motorsense (ausmähen von Randbereichen und Einzelgehölzen)
- Mahd durch Auftragnehmer mit Balkenmäher und Traktor mit Scheibenmäherwerk
- Liegenlassen des Mähgutes für 2 bis 5 Tage, damit Kleintiere abwandern können
- Zusammenrechen und Schwaden durch freiwillige HelferInnen
- Pressen von Großballen und Lagern am Wiesenrand durch Auftragnehmer
- Das Mähgut wird abgeführt und kompostiert

#### Besonderheiten/Probleme Pflege:

- Sehr entlegen
- Schwierige Zufahrt – sehr steil, schmale Wege, durch Wald
- Schwierige Mahdbedingungen für Maschinen – sehr steil, Bodenunebenheiten, Wurzelstöcke, tw. alte Felldraine mit Lesesteinen

Aufgrund der exponierten Lage und des bekannt geringen Besucheraufkommens wurde kein Informationsstand aufgebaut. Die freiwilligen HelferInnen konnten Handschuhe, Rechen und Heugabeln für die Wiesenpflege übernehmen. Für die HelferInnen gab es auch Getränke.

Beim Termin waren ExpertInnen zum Thema Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz als Auskunftspersonen anwesend, die die anwesenden Freiwilligen über das Projekt und die Wiesenpflege informierten. Danach wurde gemeinsam das Mähgut zu Schwaden zusammengereicht.

## Fotodokumentation



Abb. 1: Vor der Mahd



Abb. 2: Mahd



Abb. 3: ungünstige Verhältnisse



Abb. 4: Schwaden durch freiwillige Helfer



Abb. 5: Pause bei der Beachflag



Abb. 6: Bei der Arbeit

## AP 5\_1 - Wiesenpflege mit Freiwilligen

### BERICHT GEORGENBERGWIESE - FREILUFTPLANETARIUM

**Datum:** 20.09.2019; 14 bis 18 Uhr

**Ort:** 1230 Wien, Georgenberg (Zufahrt Kalksburgerstraße/Anton Krieger-Gasse)

**TN:** 8 TN, davon 5 ohne Nachweis

---

#### Kurzbeschreibung:

- Größe: 0,8 ha; eben und tw. von Wald umschlossen
- Vegetation: lückige Trespenhalbtrockenrasen, wärmeliebende Säume, Einzelgehölze
- Erholungswiese auf ehemaligem Militärgelände, mittleres Besucheraufkommen

#### Ablauf Pflege:

- Vorarbeiten mit Motorsense (ausmähen von Randbereichen und Einzelgehölzen)
- Mahd durch strategischen Partner MA 49 mit Traktor mit Scheibenmäherwerk
- Liegenlassen des Mähgutes für 2 bis 5 Tage, damit Kleintiere abwandern können
- Zusammenrechen und Schwaden bzw. Auffratten durch freiwillige HelferInnen
- Das Mähgut wird abgeführt und kompostiert

#### Besonderheiten/Probleme Pflege:

- Schmale Zufahrt
- Schwierige Mahdbedingungen für Maschinen – Bodenunebenheiten, Wurzelstöcke, tw. alte Mauern
- Verunreinigungen durch Müll
- Aufgrund der starken Belastung mit Hundekot kann das Mähgut nicht verfüttert, sondern muss kompostiert werden

Bei diesem Pflgetermin wurde ein Informationsstand der MA 22 mit Unterlagen zu Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz aufgestellt. Dort konnten die freiwilligen HelferInnen auch Handschuhe, Rechen und Heugabeln für die Wiesenpflege übernehmen. Ebenso gab es für die HelferInnen dort Getränke.

Beim Termin waren ExpertInnen zum Thema Wiesenpflege sowie Arten- und Lebensraumschutz als Auskunftspersonen anwesend, die die anwesenden Freiwilligen über das Projekt und die Wiesenpflege informierten. Danach wurde gemeinsam das Mähgut zu Schwaden zusammengereicht und zu Haufen aufgefrottet.

## Fotodokumentation



Abb. 1: Traktor bei der Mahd



Abb. 2: Mähgut



Abb. 3: ungünstige Verhältnisse - Müll



Abb. 4: Schwaden durch freiwillige Helfer



Abb. 5: Schwaden



Abb. 6: Informationszelt bei der Zufahrt

